

Geogr. Denkmal-Lexikon

Historisch-topograph. Lexikon

Ort: Jettensheim

Teilungs-Karte

für

46. 21. 76. 437.

Leo Keller z. H. an imbalan-
ten Orten in Amerika, unter dem

Einfluss des Hauptquartiers

Kaiser Keller in Jettensheim.

ist

Einige Familien, welche
am 8. 11.

15. November 1898

genau festgestellt

worden ist.

Größh. Amtsgericht Breisach

Notariatsdistrikt Breisach

Ort: Goldenheim

Teilungs = Urkunde

für

Leo Keller z. Zt. an unbekann-
ten Orten in Amerika, vertreten
durch den Abwesenheitspfleger
Xaver Keller in Goldenheim

über

Dasjenige Vermögen, welches
denselben aus der am 8. Ok-
tober und 15. November 1898 gepfö-
genen Gemeinschaftsteilung zu
Alleineigentum zugewiesen
worden ist.

Sigmund Keller, Landwirt in Jettan-
hofen und dessen Kinder:

1. Magdalena Keller, ledig in Jettan-
hofen.
2. Agathe geborne Keller, Japaner des
Josef Willott, Kreis Poln in Jettan-
hofen.
3. Sigmund Keller, ledig in Jettanhofen
4. Maria Anna Keller, ledig in Wallma-
kingen.
5. Leo Keller, z. Zt. an unbekanntem
Ort in Amerika abwesend, verheiratet
mit der Hauptanführerin Clara Keller
in Jettanhofen.
6. Ottilie geborne Keller, Japaner des Ri-
chard Hann in Jettanhofen.
7. Katharina Keller, ledig in Jettanhofen
Japaner in unregelmäßiger Familie
Haupt Mannigen, dessen Fähring von
Richard Zimmer am 11. Mai 1898 bean-
tragt worden ist.

Von Privatpersonen haben unzulässig, dass
dem Sigmund Keller alle die Familienmitglieder

Sigmund Keller, Landwirt in Gottenheim und dessen Kinder:

1. Magdalena Keller, ledig in Gottenheim
2. Agathe geborene Keller, Ehefrau des Josef Willoth, Alois Sohn in Gottenheim
3. Sigmund Keller, ledig in Gottenheim
4. Maria Anna Keller, ledig in Wollmatingen.
5. Leo Keller, z. Zt. an unbekanntem Orten in Amerika abwesend, vertreten durch den Abwesenheitspfleger Xaver Keller in Gottenheim.
6. Ottilie geborene Keller, Ehefrau des Richard Hunn in Gottenheim.
7. Katharina Keller, ledig in Gottenheim besaßen in unabgeteilter Gemeinschaft Vermögen, dessen Teilung von Richard Hunn am 14. Mai 1898 beantragt worden ist.

Die Beteiligten haben vereinbart, daß dem Sigmund Keller alle die Grundstücke

Lagerung N^o. 209: 5 ur 45 gm Zehnwissel sind
30 gm Hautgärten. Die verfallene Haut: ein
einseitiges Kapseln mit Substantien.
Haut und Hüllung sind in Wasser,
wahrlich sehr feig und düstern im
den Dufflag von 2000 M.
sowie von dem mit Zehnwissel Luf-
farn gelagerten Feinheits Lagerung
N^o. 2269: 16 ur 65 gm Blase in Wasser, in
den Wasser Hüllung im den Dufflag
von 400 M.
günstlich wurde.

Die Hauptwässerung fanden sich in
in Leipzig in der ersten Hälfte. Peter Carl
Lübke am 8. Oktober sind 15. November
1898 statt.

Das Kammern besteht folgende
den Seiten:

d. Kammern des Sigmund Keller
sind dessen Seiten.

Lingensaffen

3151 M.

Abstrak

3151 M.

Lagerbuch N^o: 209: 5 ar 45 qm Hofraithe und
30 qm Hausgassen. Auf derselben steht: ein
einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller,
Scheuer und Stallung im Orseler,
neben Koruel Spitzer und Aufstößer um
den Auschlag von 2000 M
sowie von dem auf Gemarkung Buch-
heim gelegenen Grundstück Lagerbuch
N^o: 2269: 16 ar 65 qm Wiese im KriH ne-
ben Stefan Maurer um den Auschlag
von 400 M
geteilt werde.

Die Verhandlungen fanden durch den
in Breisach wohnhaften Großh. Notar Karl
Lederle am 8. Oktober und 15. November
1898 statt.

Das Vermögen besteht sonach aus folgen-
den Teilen:

A. Vermögen des Sigmund Keller
und dessen Kinder.

Liegenschaften 3150 M

Übertrag 3150 M

Halbierung

3150 M.-

3. Karmigan der Sigmond

Keller Silber:

Liquorplatten

4310.-

Summa

7461 M.-

Vialanturipant wirtlich:

der fünfzig Mark

Ausgabeberechnung.

der der wirtlich Karmigan

gegen an:

I. Sigmond Keller alt:

a. die Hälfte der Abrechnung nach

der Hälfte der auf dem:

King Liffain galaganen

Reinheitsgrad Lagerung 76:

2269:

1400 M.-

b. 2/3 Anteil an dem

auf dem Rechnung setzen:

sein galaganen Rein:

Reinheitsgrad Lagerung 76:

1345:

238.34

Ziel:

4633 M. 34.6

Halbierung

1633 M. 24.6

Übertrag

3150 M

B. Vermögen des Sigmund
Keller Kinder:

Liegenschaften

4310.-

Summa

7460 M.-

Sieben tausend vierhün-
dert sechzig Mark

Ausprachsberechnung

An das reine Vermögen
sprechen an:

I. Sigmund Keller alt:

a. Die Hälfte des Wohnhauses nebst
der Hälfte des auf Gemar-
kung Buchheim gelegenen
Grundstückes Lagerbuch N^o
2269 1400 M

b. $\frac{2}{3}$ Anteil an dem
auf Gemarkung Goken-
heim gelegenen Grund-
stück Lagerbuch N^o
1345

233 " 34

Zus.

1633 M 34 " 8

Übertrag

1633 M 34 " 8

Auswahlberechnung.

Halbtrag

1633 M 34 sh

i. Pignone Keller Sinder:

a. Die Hälfte der Holzpreise nach
der Hälfte der auf dem
Luffen gelegenen Feinst-
Stück Lagerung No: 2269:-

1444 sh

b. 1/3 Anteil an dem auf
dem Lagerung
fein gelegenen
Feinststück Lagerung
No: 1345

116 sh 66

c. Gemeinshaft Lingen:
Hoffen

4310 sh

Zeit:

5826 sh 66 sh

oder ja 832 M 38 sh

Sinder sein

7461 M-

Verweisung.

Der wiffungswerte Ge-
meinshaftgenosse fortsetzt
sonst:

832 M 38 sh

Ausprachsberechnung

Übertrag

1633 M 34 n

II. Sigmund Kellers Kinder

a. Die Hälfte des Wohnhauses nebst
der der Hälfte des auf Gemarkung
Buchheim gelegenen Grund-
stücks. Lagerbuch N^o 2269

1400 M

b. $\frac{1}{3}$ Anteil an dem auf
Gemarkung Gollen-
heim gelegenen
Grundstück Lagerbuch
N^o 1345

116 + 66

c. Gemeinschaftsbesen-
schaften

4310.-

5826 + 66 n

zus.

oder je 832 M 38 n

Wieder rein

7460 M

Verweisung

Der aussengenannte Ge-
meinschafts genosse fordert
sonach

832 M 38 n

Lehenswert gemindert:
319 Mark 38 Pfennig.

wird ferner folgende Hm.
mit dem Teil der Lehenwert
eingemindert:

Gleichstellungsgeld:

In der Gegenwart:

| | |
|---------------------|-------------|
| 1) Dignmund Keller | 766 M 66 Pf |
| 2) Magdalena Keller | 57 " 62 " |
| 3) Agathe Keller | " " 48 " |
| 4) Ottilie Keller | 7 " 62 " |
| Summe | 832 M 38 Pf |

Lehenswert gemindert
319 Mark 38 Pfennig
gleich dem Betrag der
Verpflichtung mit

832 " 38 "
- Rest

Schluss.

In allen Bestimmungen werden
von Dignmund Keller angesetzt.

Acht hundert zwei und drei-
zig Mark 38 Pfennig.

und

erhält hierauf folgende Ver-
mögens teile zu Eigentum
zu gewiesen:

Gleichstellungsgeld.

Bei den Geschwörsten:

| | |
|---------------------|-------------------|
| 1) Sigmund Keller | 766 M 66 B |
| 2) Magdalena Keller | 57 " 62 " |
| 3) Agathe Keller | — " 48 " |
| 4) Ottilie Keller | 7 " 62 " |
| Summa | <u>832 M 38 B</u> |

Acht hundert zwei und
dreißig Mark 38 B
gleich dem Erbauspruch nach
vorseits mit

| | |
|------|------------------------------------|
| | <u>832 " 38 "</u> |
| Rest | — nichts |
| | <u><u> </u></u> |

Schluss

1.

Die allen Urkunden werden
von Sigmund Keller aufbewahrt

2.

Schluß

2.

Die Kosten werden nach dem Teilungs-
fußße getragen.

Dieselben betragen

| | |
|------------------------|-----------------------|
| a. für die Staatskasse | 66 M 13 ^{rs} |
| b. " " Gemeindebeamten | <u>6 " 50 "</u> |
| | 72 M 63 ^{rs} |

Davon hierher 9,08 M 5^a

3.

Das Gleichstellungsgeld ist baar zu be-
zahlen.

4.

Das Großh. Amtsgericht Breisach durch Be-
schluß vom 16. November 1898 N^o 13966, die
Teilung gerichtlich bestätigt.

Die Richtigkeit dieser Teilungsurkun-
de wird hiermit beglaubigt.

Breisach, den 12. April 1899

Großh. Notar